StUB
ZWECKVERBAND STADT-UMLAND-BAHN
NÜRNBERG – ERLANGEN – HERZOGENAURACH

Aktuelle Informationen zur StUB

Stand März 2024

Drei Städte. Eine Straßenbahn. Unsere StUB.

- **Betriebsart:** Straßenbahn
- **Streckenverlauf:** von Nürnberg („Am Wegfeld“) über Erlangen nach Herzogenaurach
- **Streckenlänge:** ca. 26 km +18 km Ostast
- **Taktung:** 10-Minuten-Takt (tagsüber) + HVZ-Verstärker
- **Haltestellen:** 31 (barrierearm)
- **Besonderheiten:** vollständiger Streckenneubau, aktuell größtes Straßenbahnneubauprojekt in Deutschland

Am Europakanal
P+R
Odenwaldallee
Schulzentrum West
Hbf. Erlangen
Arcaden
Langemarckplatz
Sieboldstraße
Werner-v.-Siemens-Str.
Ohmplatz
Stintzingstraße
Gebbertstraße
Freyeslebenstraße
Erlangen Süd
ERLANGEN
ER-ZENTRUM
ER-BRUCK
Schallershof
Uni-Südgelände

Warum die StUB: Sie erhöht die Lebensqualität in den drei Städten.

Die StUB ist die effektvollste Alternative zur Abwicklung des überdurchschnittlich hohen Pendelverkehrs in Erlangen und der Region.

- Komfortabler ÖPNV
- Wirtschaftsstandort stärken, Wohlstand sichern
- Verbindung der Universitätsachse Nürnberg-Erlangen
- Beitrag zur Verbesserung des Gesamt-ÖPNV
- Stärkung der Erlanger Innenstadt

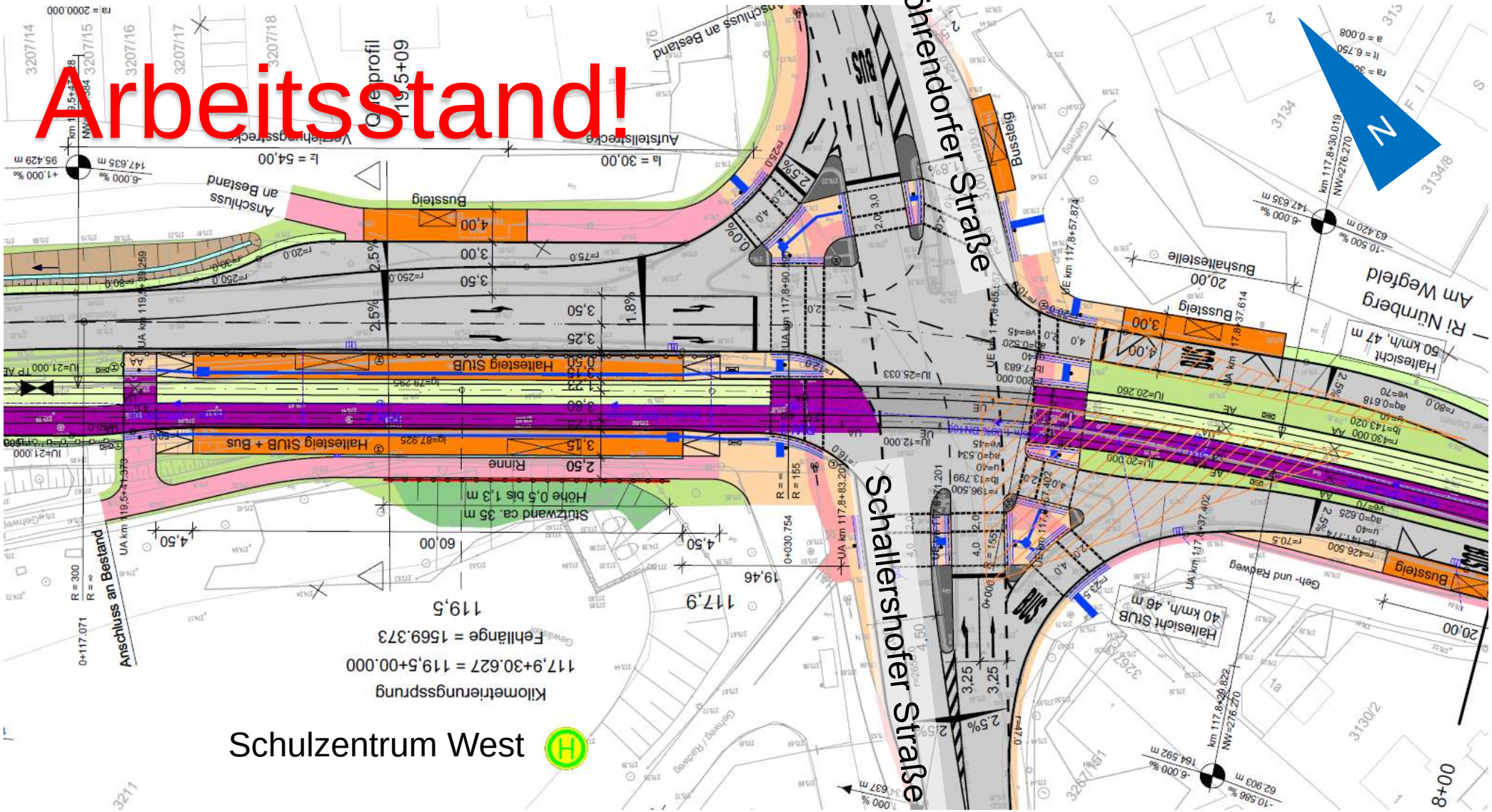
Regnitzquerung – eine Brücke nur für den ÖPNV
In wenigen Minuten vom Stadtwesten in die Innenstadt

Details zur Autobahn- und Regnitzquerung

- Unterquerung der Autobahn
  - 9 m Breite für die StUB, inkl. einseitiger oder zweiseitiger Geh- und Radweg von je 7.50 m ergeben sich 17 bzw. 25 m Breite (Entscheidung durch Stadt Erlangen ausstehend)
  - Hochwasserschutz: Grundwasserwanne wird 0,50 m über die Höhe des Hundertjährigen Hochwassers geführt.

- Regnitzquerung
  - 11.70 m Breite, ca. 7m Höhe (variiert)
  - Integrales Bauwerk, daher wartungsarm und schallschonend
  - 39 Stützenpaare, Durchmesser je 0.7m (Regelbereiche) bis 1 m (nahe Wöhrmühlinsel)
  - Höhenunterschiede zwischen den Brückenköpfen ca. 4 m
  - Max. Gefälle 6% über ca. 200 m Länge

Die StUB in Alterlangen – Von der Regnitzbrücke zum Kosbacher Damm



Die StUB in Alterlangen – Haltestelle Schulzentrum West

Schulzentrum West: Grundsätzlich wie alle anderen Haltestellen.

Bahnsteig mit weißem Betonbord, 30 cm, Kontrasttreifen, taktilem Leitsystem und hellgrauem Plattenbelag. Südseite mit Kombibord für Busanfahrt.

Nach hinten je nach Situation Abgrenzung mit Spritzschutzwand, grünem Spritzschutz oder Geländer nach Erfordernis.

Ausstattung mit 2 x 4,5 m Fahrgastunterstand mit seniorengerecht erhöhten Sitzgelegenheiten, Stellfläche für Rollstühle, Infotafel und Fahrkartenautomat.

Außerhalb Wartehalle: Mind. 2 Mülleimer, Sitzgelegenheiten und / oder Anlehnhilfen nach Bedarf, Dynamische Fahrgastinformation und Haltestellenschild.

Beleuchtung je nach örtlichen Gegebenheiten, bei eigener Beleuchtung: insektenfreundliche Farbe amber soweit im Zusammenhang mit Umgebungsbeleuchtung machbar.

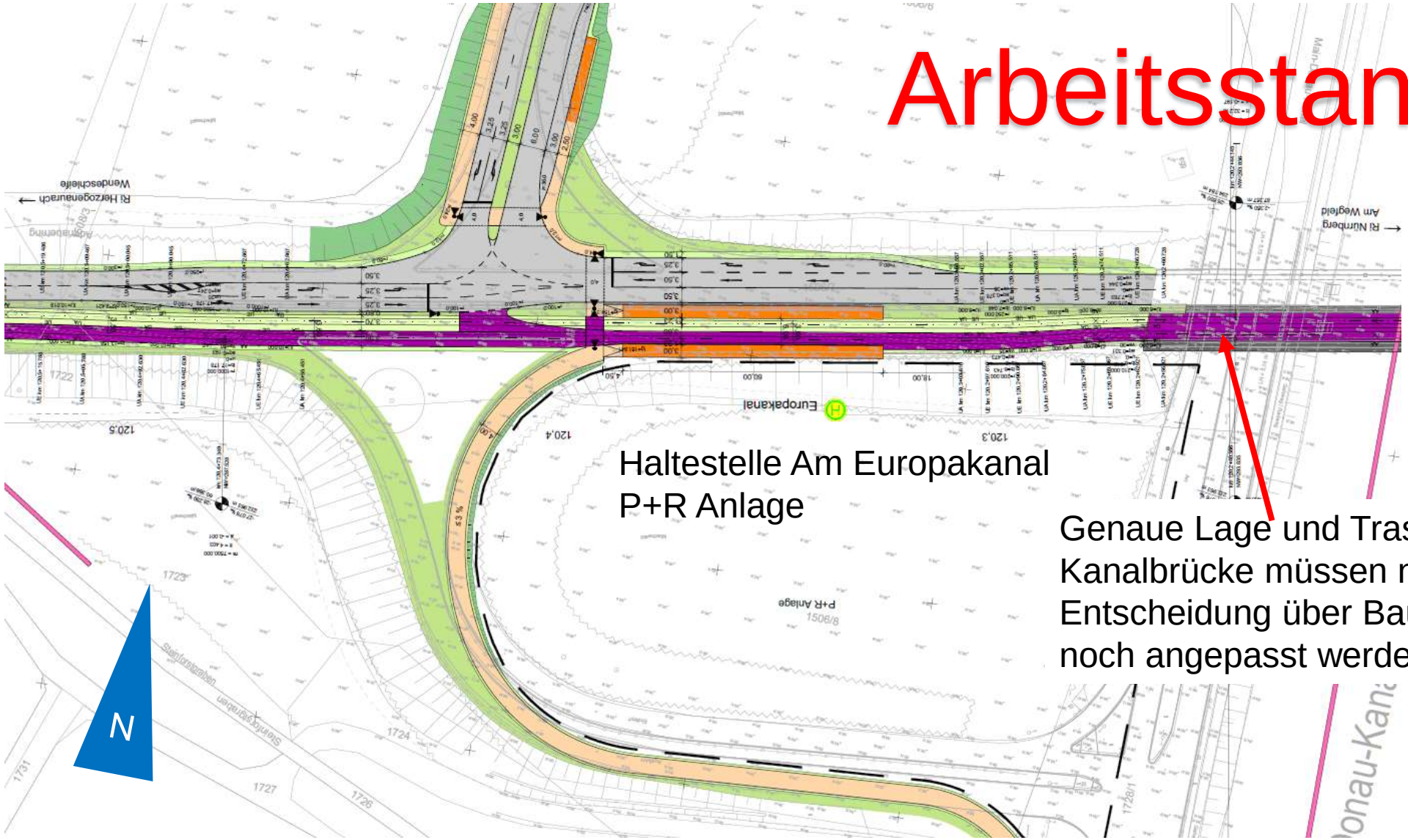
Mindestens 1 barrierefreier Zugang je Haltestelle mit Fußverkehrs-Signalisierung.

Die StUB in Alterlangen – Von der Regnitzbrücke zum Kosbacher Damm

Die StUB in Alterlangen – Von der Regnitzbrücke zum Kosbacher Damm

Genaue Lage und Trassierung Kanalbrücke müssen nach Entscheidung über Bauverfahren noch angepasst werden!

Die StUB in Alterlangen – Kosbacher Damm und Kanalbrücke



Brücke über den Europakanal

- Eine statische Nachrechnung hat ergeben, dass die Brücke gemäß aktuellen Normen für die StUB nicht ausreichend tragfähig ist.
- Verstärkungsmaßnahmen an der Brücke sind nicht sinnvoll
- Alternativ könnte eine zweite Berücke nur für die StUB gebaut werden, allerdings erscheint dies aufgrund des hohen Alters der bestehenden Brücke nicht sinnvoll, da diese in naher Zukunft auch ersetzt werden muss, so dass ein Ersatzneubau als gemeinsame Brücke für den MIV und den ÖPNV die wirtschaftlich sinnvollste Lösung ist.

Vorteile für Alterlangen

- Deutliche Fahrzeitverkürzungen in die Innenstadt und nach Herzogenaurach mit der StUB
  - Klinikum Am Europakanal bis Hauptbahnhof 8 Minuten bisher 22 (mit Umst.)
  - Schulzentrum West bis Hauptbahnhof 3 Minuten bisher 11
  - Schulzentrum West Herzo Base 12 Minuten bisher 21

- Verkürzung der Anfahrtswege von Feuerwehr und Rettungsdienst

Effekte im Busnetz

- Herstellung einer äußeren Ringlinie mit Verbindung zum Burgberg und nach Sieglitzhof sowie Röthelheimpark
- Schaffung einer neuen Busverbindung nach Frauenaurach/Kriegenbrunn/Hüttendorf
- Express-Busverbindungen Richtung Höchstadt und Seebachgrund via Klinikum Am Europakanal und Wöhrmühlbrücke
- Im Rahmen des Optimierungsprozesses weitere Linienverlagerungen auf Wöhrmühlbrücke denkbar
- Entlastung von Dechsendorfer Damm und Möhrendorfer Straße von
  - 286 → Fährt dann über Wöhrmühlbrücke
  - 287 → Fährt dann über Wöhrmühlbrücke
  - 293 → Ersatz durch StUB via Wöhrmühlbrücke
  - Dafür Linie 280 auf Dechsendorfer Damm (Äußere Ringline)

CO_2-Bilanz

- Detaillierte CO_2-Bilanz ist in Erstellung
- Alle derzeitigen Aussagen beziehen sich auf den aktuellen Planungsstand und sind mit zusätzlichen Sicherheitsaufschlägen versehen
- Amortisationszeit deutlich unter 20 Jahre
- Anteil der Bauwerke von Arcaden bis Regnitzgrundbrücke (inkl.) an der CO2-Gesamtbilanz ist 29%

Bauzeit

- Generell wird die bauzeitliche Verkehrsführung im Detail im Zusammenhang mit der Ausführungsplanung (Lph5) nach der Planfeststellung geplant, weil dann noch eventuelle Auflagen aus dem Planfeststellungsbeschluss berücksichtigt werden können.
- Prinzipiell sollen während der Bauzeit alle Verkehrsbeziehungen aufrecht erhalten werden. Sofern erforderlich werden temporäre Ersatzstrecken vorgesehen.
- Im Bereich der Wöhrmühle verläuft die Regnitzgrundbrücke über der vorhandenen Wöhrmühlbrücke, die bestehen bleibt. Während der Bauzeit kann z. B. eine temporäre, seitlich versetzte Behelfsbrücke zum Einsatz kommen.

Sonstige Fragen

Ist gesichert, dass StUB die (bisherige) B4 nutzen kann?

- Das Verfahren zur Herabstufung wurde eingeleitet, nach unserer Kenntnis liegen alle Voraussetzungen für den Automatismus vor

Bisherige Planungskosten – gesamt, Anteil Erlangen, Anteil Öffentlichkeitsarbeit ?

- Bis Jahresende 2023 sind 22,2 Mio. € angefallen. Inklusive der Restmittel aus 2023 (werden auf 2025 vorgetragen) und den bereits verbescheideten Umlagen für das Jahr 2024 sind von den Städten bislang 46,6 Mio. € an Umlagen abgefordert worden.
- Der Anteil Erlangens hieran beträgt 62,74%, also 13,9 Mio. € an den Ausgaben und 29,2 Mio. € an den Umlagen. Diese Werte zählen bereits zum Eigenanteil der Stadt.
- Für die Kommunikation orientieren wir uns an der VDI-Richtlinie 7001, die empfiehlt min. 1% des Projektvolumens für Kommunikation aufzuwenden.

Betriebs- und Unterhaltskosten

- Ermittlung auf Basis der Standardisierten Bewertung:

  Saldo ÖPNV-Betriebskosten (5.489.700 €)

  + Unterhaltungskosten für die ortsfeste Infrastruktur im Mitfall (3.020.300 €)

  – Saldo ÖPNV-Fahrgeld (6.505.700 €).

  = 2.004.300 € pro Jahr für die gesamte StUB

- Erlanger Anteil: Berechnung auf Basis des Verteilschlüssels zwischen den Städten (nach Streckenlänge): 62,74%

➢ Die jährlichen Betriebs- und Unterhaltskosten für die Stadt Erlangen betragen **1.257.500 Euro pro Jahr.**

➢ Dies entspricht ca. 10% des Verlustausgleichs der Stadt Erlangen für den Stadtverkehr im Jahr 2022.

Kontakt

Mandy Guttzeit
Geschäftsleiterin

Dr. Stefan Opheys
Technischer Leiter

Daniel Große-Verspohl
Kaufmännischer Leiter

StUB
ZWECKVERBAND STADT-UMLAND-BAHN
NÜRNBERG – ERLANGEN – HERZOGENAURACH

Nürnberger Straße 69
91052 Erlangen

Telefon: 09131 / 933 084 0
Telefax: 09131 / 933 084 11

E-Mail: info@stadtumlandbahn.de
www.stadtumlandbahn.de

StUB
ZWECKVERBAND STADT-UMLAND-BAHN
NÜRNBERG – ERLANGEN – HERZOGENAURACH

Vielen Dank!

Arcaden – Klimagerechter Platz und Aufwertung der gesamten Innenstadt

Vorteile für die Innenstadt: Erhöhung der Attraktivität durch bessere Erreichbarkeit und Aufenthaltsqualität

- Anbindung der Achse der Wissenschaft, Schaffung eines attraktiven Mobilitätsangebots für Studierende
- Verbindung der Fußgängerzone, Flanieren ohne Ampel
- Neugestaltung des Arcaden-Vorplatzes
- Entlastung von Goethestraße und Heuwaagstraße vom Busverkehr
- Umgestaltung des Hugenottenplatzes: Vom „Busbahnhof“ zum Stadtplatz
- Schaffung eines zentralen Verknüpfungspunktes für den Stadtbusverkehr vor den Arcaden
- Massive Fahrzeitverkürzungen vom Erlanger Westen in die Innenstadt durch Wöhrmühlquerung mit Bus und StUB
  - ➢ Von Alterlangen in wenigen Minuten zum Bahnhof und Zentrum
  - ➢ Deutliche Fahrzeitverkürzung von Büchenbach ins Zentrum

Vorteile der StUB für die einzelnen Stadtteile:

Alle Menschen in Erlangen profitieren von der StUB, selbst wenn sie sie nicht nutzen können (Lage abseits der Strecke) oder wollen (bevorzugte Autofahrer), z.B. durch:

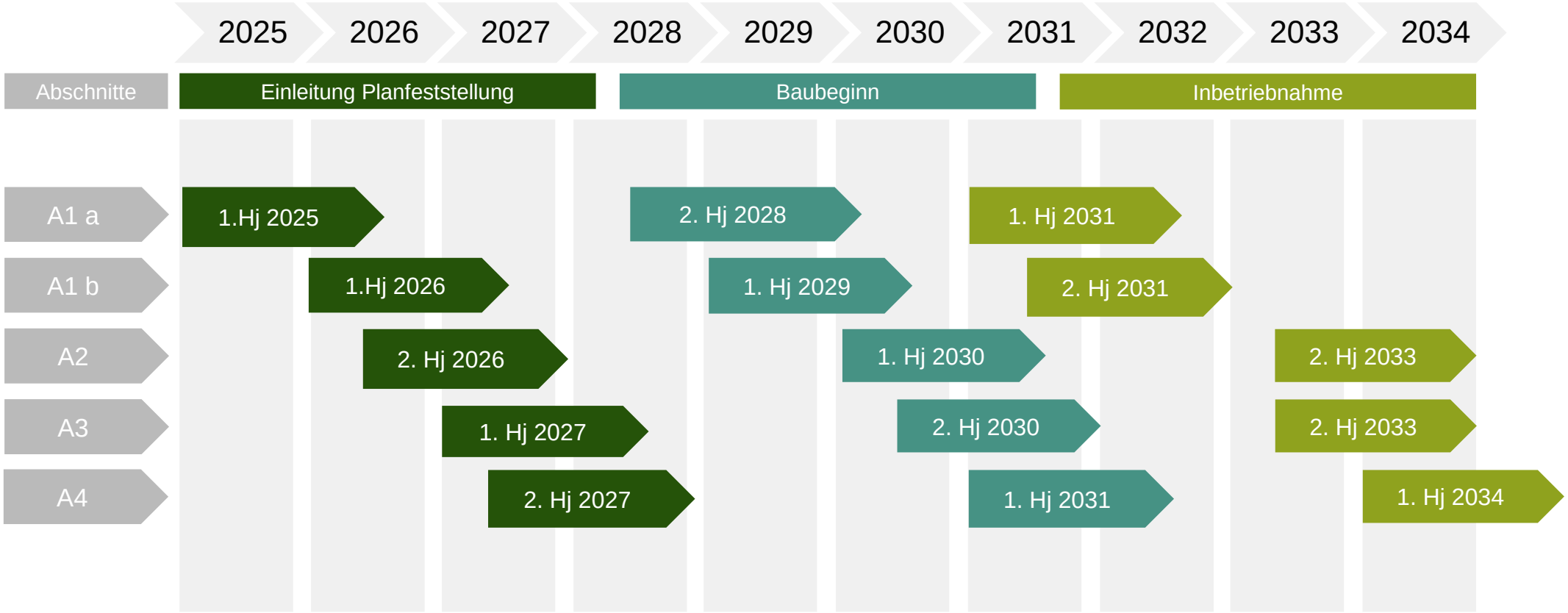
- Verkehrsentlastung der Straßen
  - Entlastung des Dechsendorfer Damms von Bussen
  - Entlastung in Bruck vom Durchgangsverkehr nach Herzogenaurach
  - Entlastung Henkestraße vom Durchgangsverkehr
  - Entlastung der Nürnberger Straße vom Autoverkehr
  - Entlastung von Goethestraße und Hugenottenplatz vom Busverkehr
- Schaffung neuer Busverbindungen
  - Neue, direkte Flughafenverbindungen mit der Buslinie 20 für Roethelheimpark, TechFak, NatFak und Tennenlohe
  - Anbindung des Gebiets Niendorfer Straße/ Lange Zeile an Busnetz

Vorteile der StUB für einzelne Stadtteile:

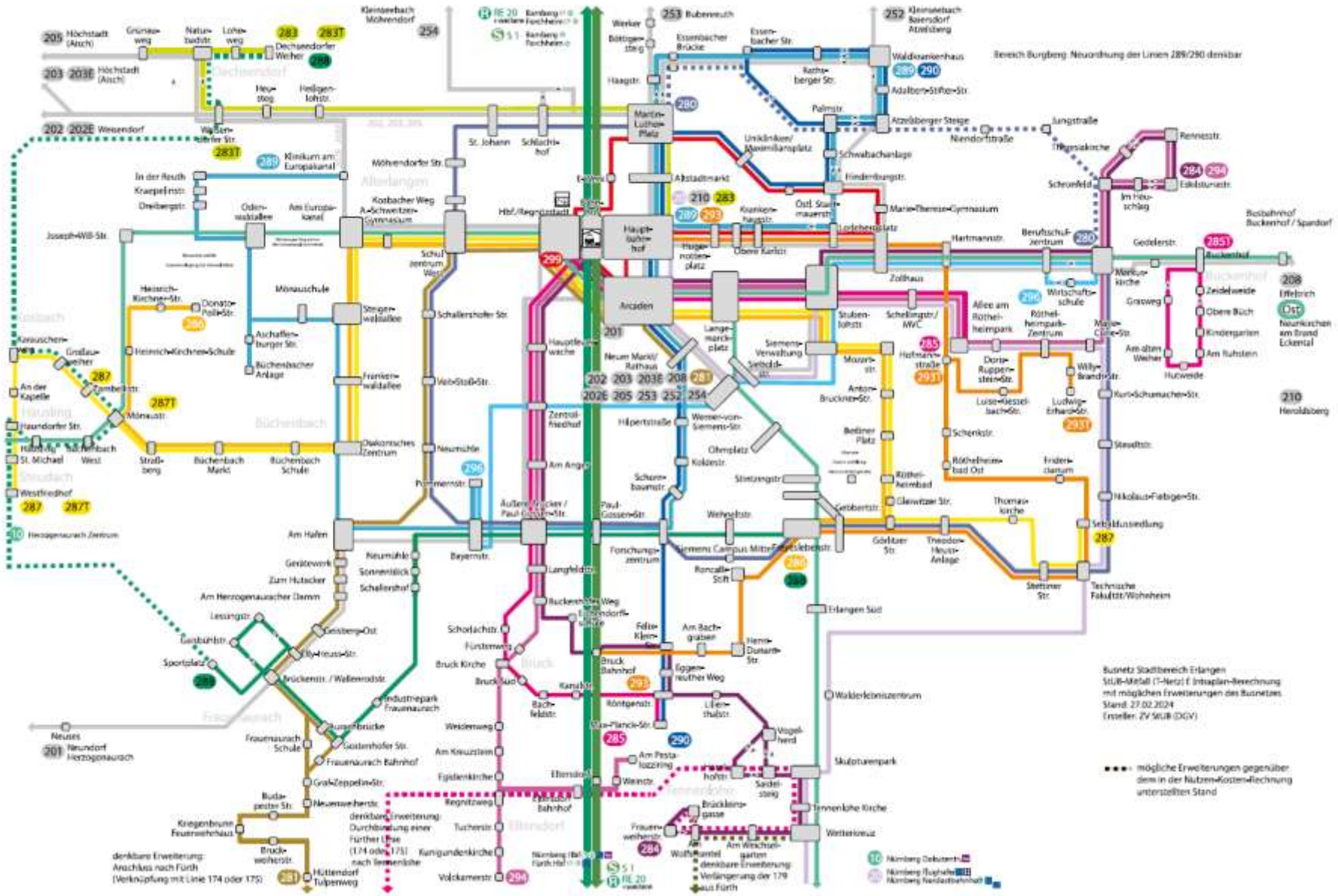
- Verkürzung der Anfahrtswege für Rettungsfahrzeuge im Erlanger Westen
- Schaffung neuer Busverbindungen, z.B. zwischen Frauenaurach/ Schallershof/ Siemens Campus, Busachse Nägelsbachstraße/ Karl-Zucker-Straße; Alterlangen nach Frauenaurach/ Kriegenbrunn/ Hüttendorf
- Beschleunigung von Buslinien zum Vorteil für Kriegenbrunn/Hüttendorf, Siemens Gerätewerk F80, Eltersdorf, Anger/Bruck

B4 – eine nicht benötigte Fahrspur weniger, eine Straßenbahn mehr

Aktueller Zeitplan: Endspurt der StUB-Planungen



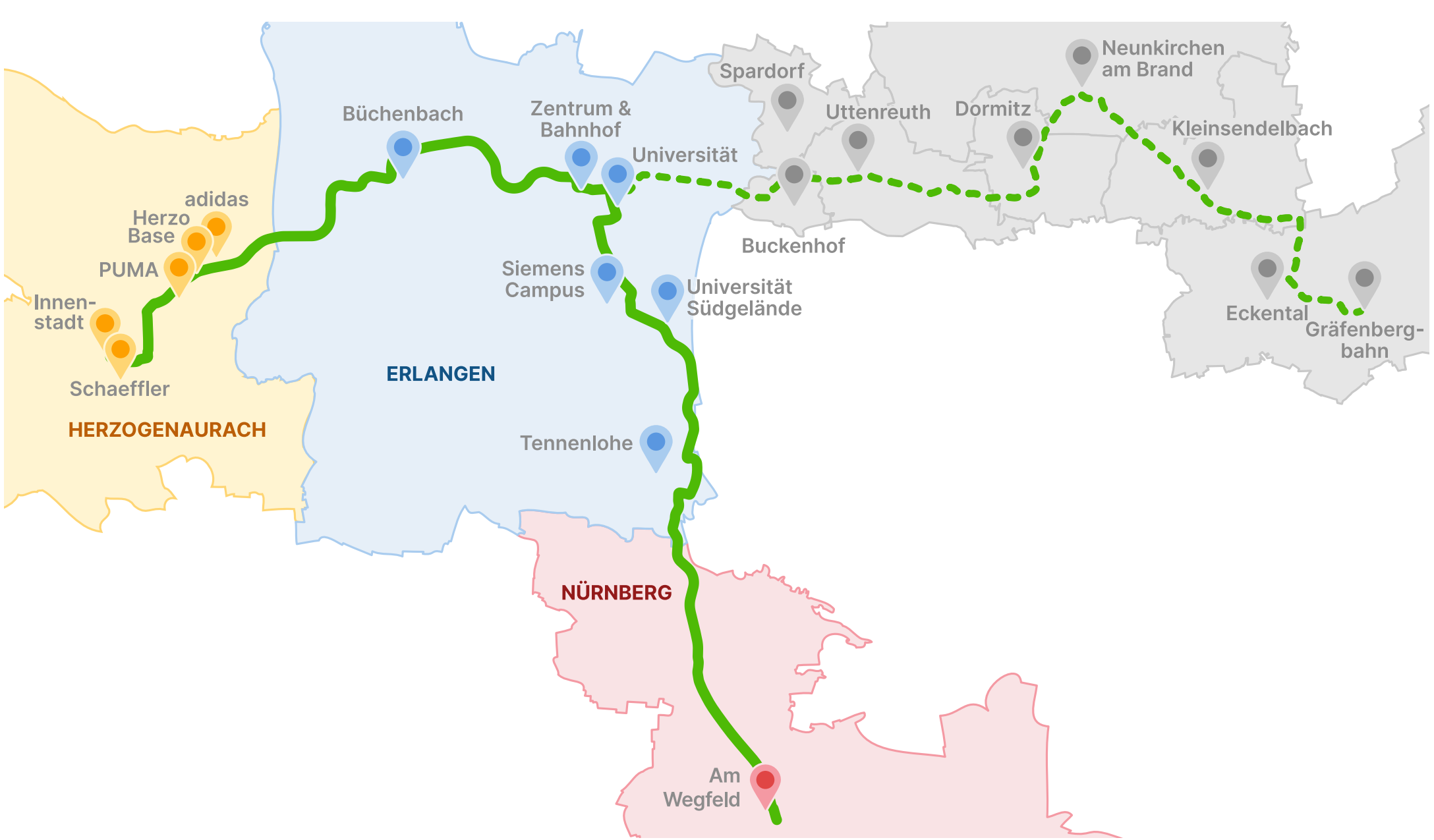
Das Erlanger ÖPNV-Netz mit StUB-T



StUB (T) ist die mintgrüne Linie

Schlaglichter:

- Regnitzquerung Wöhrmühlbrücke
- Bahnunterführung
- Brucker Linien zuerst über Regnitzstadt
- Entlastung Goethestraße
- Verlegung Parallelverkehr aus Nürnberger Straße in die neue Busachse Nägelsbachstraße
- Mehr Busse auf der W.-v.-Siemens-Straße
- aufgeräumteres Busnetz in Büchenbach
- zweite Linie in Frauenaurach


Büchenbach
Zentrum &
Bahnhof
Universität
Spardorf
Uttenreuth
Dormitz
Neunkirchen
am Brand
Kleinsendelbach
Buckenhof
Eckental
Gräfenberg-
bahn
adidas
Herzo
Base
PUMA
Innen-
stadt
Schaeffler
HERZOGENAURACH
Siemens
Campus
Universität
Südgelände
ERLANGEN
Tennenlohe
NÜRNBERG
Am
Wegfeld

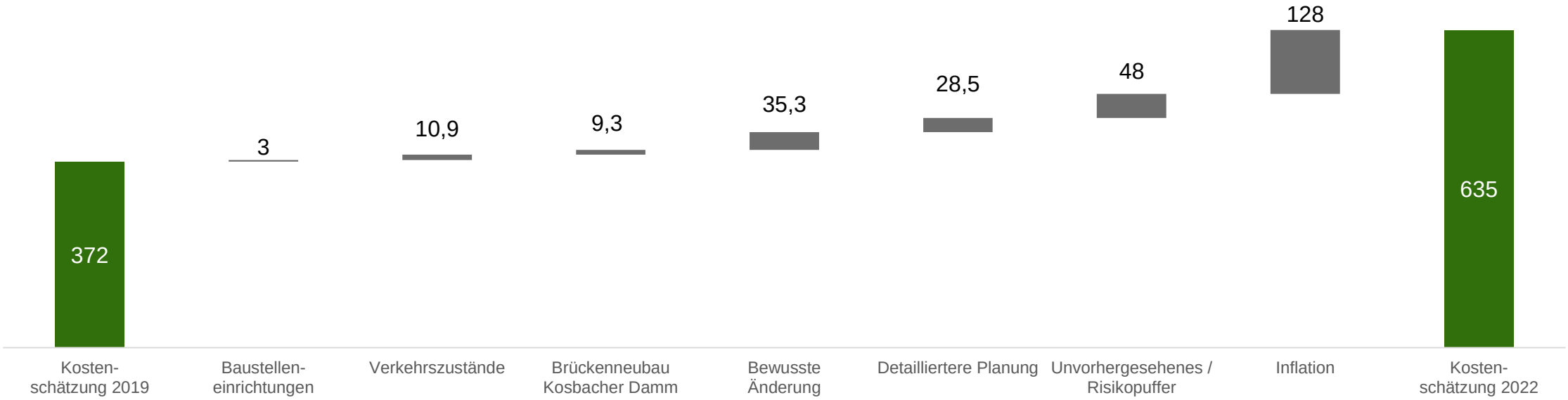
Verbesserungen des Gesamt-ÖPNV durch StUB

- Zahlreiche Fahrzeitverkürzungen durch Wöhrmühlquerung
- Anbindung von Teilen der Stadt, die bisher nicht an Busse angebunden sind
- Direkte Verbindungen ersetzen Umsteigeverbindungen bei vielen Linien
- Neue direkte Flughafenverbindungen
- Entwicklung einer äußeren bzw. sogar vollständigen Ringbuslinie in Erlangen
- Entwicklung vier dezentraler ÖPNV-Verknüpfungspunkte (Norden: Martin-Luther-Platz, Westen: Schulzentrum West, Süden: Freyeslebenstraße, Osten: Markuskirche)
- Entlastung der Goethestraße und des Dechsendorfer Damms vom Busverkehr
- Arcaden als zentraler Knotenpunkt des Stadtbusnetzes → Funktion bislang auf Arcaden, Bahnhof und Hugenottenplatz verteilt
- Schaffung von Raum für Platzumgestaltung Hugenottenplatz
- Direkte Anbindung Klinikum Am Europakanal durch Linienweg Dechsendorf – Klinikum – Wöhrmühlbrücke

Aktualisierte Kostenschätzung

635 Mio. € Investitionskosten, 95 Mio. € Planungskosten (Preisstand 2022)

→ Kostenentwicklung in Mio. Euro:



Auswirkungen auf die Eigenanteile der Städte

Aus den zum Preisstand 2022 ermittelten Kosten ergeben sich bei 90 % Förderung folgende Eigenanteile für die Städte:

Stadt	Eigenanteil Bisher Preisstand 2019	Eigenanteil Neu Preisstand 2022
Erlangen	49 Mio. €	82 Mio. €
Nürnberg	16 Mio. €	27 Mio. €
Herzogenaurach	13 Mio. €	22 Mio. €
Gesamt	78 Mio. €	131 Mio. €

Die Eigenanteile der Städte liegen noch unter dem Wert, der vor der Gesetzesänderung (Erhöhung der Förderquote) bei Projektstart angenommen wurde (159 Mio. Euro Preisstand 2022).

Insgesamt fließen über eine halbe Milliarde Euro zweckgebundene ÖPNV-Fördermittel in die Region.